

Rückert, Friedrich: 12. (1827)

1 Mein Lieben blicket an das Lied,
2 Und mein Gesang die Lieb' ansieht.
3 Sie blicken stets einander an,
4 Als wär' es ihnen angethan.
5 Sie sehen sich so wonnereich,
6 Das eine schön dem andern gleich;
7 Sie können ab davon nicht stehn,
8 Einander immer anzusehn.

(Textopus: 12.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47167>)